Ein Regionalmeistertitel kommt selten allein

Am vergangenen Samstag, den 20.01.2018, fanden in der Dresdner DSC-Halle die Regionalmeisterschaften im Halleneinzelkampf statt. Starterfelder zwischen 20 und 30 Schülern pro Disziplin füllten die Halle mit annähernd 500 Aktiven in den Altersklassen W/M U12-U16. Nicht verwunderlich, dass gerade der DSC auf seiner Heimstätte allein mit fast 100 Schülern in den verschiedenen Altersklassen das Bild in der Halle dominierten.
Nichts desto Trotz ließen wir uns davon nicht beeindrucken und gingen mit einer kleinen, aber sehr schlagkräftigen Truppe an den Start. Die erste Hürde, die unsere Mädchen in der WU16 bewältigen mussten, war die 4x100m-Staffel. Sie machten ihre Sache richtig gut. Im 2. Zeitlauf den Vorteil der Innenbahn nutzend, lief Emma Kruppas schon vor dem Wechsel auf Paula Ringwelski auf die vor ihr laufende Konkurrentin auf. Paula baute den Vorsprung weiter aus und wechselte problemlos auf Clara Hiller, die den Vorsprung auf der Innenbahn behauptete und als Schlussläuferin Olivia Joch den Stab übergab. Die Medaille schon zum Greifen nahe, nahm ein Sturz von Olivia 3m vor der Ziellinie unseren Mädchen alle Medaillenhoffnungen. Davon aber nur kurz enttäuscht knieten sie sich umso mehr in ihre anderen Disziplinen rein.
Sebastin Mitschke startete die Medaillenjagd im 60m Sprint und holte bei seinem ersten Wettkampf auf regionaler Ebene seinen ersten Regionalmeistertitel. Er sprintete zu Gold und bescherte uns nach Claras Regionalmeistertitel im Hallenmehrkampf nun auch einen Titel in den Einzeldisziplinen. Clara Hiller ersprang im Weitsprung die Silbermedaille und Paula Ringwelski komplettierte unseren Medaillensatz mit der Bronzemedaille, dem 3.Platz im 60m-Hürden Sprint. Wie geschlossen unsere Mannschaftsleistung war, zeigen aber auch die Ergebnisse unserer anderen Starter. Emma Kruppas sprintete in der W15 in den Endlauf über 60m, sie belegte von insgesamt 23 Starterinnen in ihrer Altersklasse einen hervorragenden 6.Platz. Im Hochsprung verpasste Paula mit ihrem 4.Platz nur knapp das Podest, dasselbe Schicksal traf Emma beim Weitsprung. Nach ihrem Erfolg beim Weitsprung ersprintete sich Clara noch einen 5.Platz in der 60m-Distance. Eine wahre Kraftleistung mussten auch unsere Mädchen Lina Wendler und Selma Spantig zeigen, die in ihrer AK WU14 mit der zahlenmäßig größten Konkurrenz streiten mussten. Allein beim 60m-Sprint gingen 42 Mädchen an den Start. Lina kämpfte sich in den Endlauf, wurde hervorragende 5., Selma lief auch ein sehr gutes Rennen, ihr 3.Platz im Vorlauf reichte aber leider nicht für den Endlauf. Ihre erspurtete Zeit spülte sie aber in die Top10, bei wohlgemerkt 42 Starterinnen. Im Weit- und Hochsprung konnten sie nicht in den Kampf um die Medaillen eingreifen, platzierten sich aber gut im Mittelfeld.
Alles in Allem war es ein langer, anstrengender, aber auch erfolgreicher Wettkampftag.
Herzlichen Glückwunsch an unsere „Kämpfer“.

JF